**Stilsicher und harmonisch:** *Die einzelnen Bereiche im Clubhaus*

*Dreimonatige Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen*

# Erfolgreiche Schönheitskur: Clubhaus ein echtes Schmuckstück

Drei Monate lang gaben sich die Handwerker beim Clubhaus des Syker Golf Clubs die Klinke in die Hand. Ab heute ist der Türgriff nach umfangreichen Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten wieder den Gästen vorbehalten. Das in freundlichem Landhausstil gehaltene Gebäude wurde einer umfangreichen Schönheitskur unterzogen.

„Nach 20 Jahren war das Gebäude reif für eine Sanierung", erklärt Clubmanagerin Janine Enz. „Ursprünglich war es für 600 Golfer geplant, heute muss es den Ansprüchen von 1.400 Mitgliedern und auswärtige Gästen gerecht werden. Teile der Einrichtung waren mittlerweile in die Jahre gekommen, manches entsprach zwischenzeitlich technisch und optisch nicht mehr den Anforderungen der Zeit."

Vor allem die Mitglieder profitieren von den Umbauarbeiten im Golf-Restaurant „Brasserie Clubhaus". Es präsentiert sich hell, elegant und modern auf zwei Etagen, ohne dabei ein bodenständiges Ambiente vermissen zu lassen. Mit der „Rudi Carrell-Lounge" steht ab sofort ein stilvolles Clubzimmer für Privat- und Firmenveranstaltungen zur Verfügung. Der Name erinnert an den legendären TV-Entertainer, prominentes Gründungs- und Ehrenmitglied des Golf Club Syke.

Deutlich erweitert wurde außerdem die Terrasse des Clubhauses. Die bereits hohe Anzahl von Sitzgelegenheiten wurde nochmals erweitert. Von hier aus genießen Besucher einen Blick über große Teile der Golfanlage und können das Spielgeschehen aus entspannter Perspektive verfolgen.

**Modern, elegant** *und doch bodenständig: Das „19. Loch" ist einen Besuch wert – nicht nur für Golfer.* Fotos: Ehlers

„Die Brasserie Clubhaus" ist einerseits das Domizil der Golfer – das 19. Loch, wie man so schön sagt", erklärt Janine Enz. „Sie ist aber auch ein öffentliches Restaurant mit einer ausgewogenen, gutbürgerlichen Speisekarte, das natürlich auch Nicht-Golfern offen steht."

Vollkommen neu gestaltet und um die Fläche des ehemaligen Pro-Shops erweitert wurden die Dusch- und Sanitärräume der Sportler. Und auch das Sekretariat des Golfclubs präsentiert sich in neuem zeitgemäßem Ambiente. Neben der Optik wurden auch die EDV-Leitungen auf den neusten Stand gebracht.

„Wichtig war uns die Zusammenarbeit mit heimischen Handwerkern", macht Clubmanagerin Janine Enz deutlich. „Wir sind in der Region verwurzelt, darum war es für uns keine Frage, dass die verschiedenen Gewerke von hiesigen Firmen übernommen wurden. Eine Entscheidung, die sich in der Praxis als goldrichtig herausgestellt hat. Alle gestellten Aufgaben haben die Unternehmen termingerecht und unter zukunftsorientierter Berücksichtigung von Umwelt und Energie-Ressourcen und damit eine Reduzierung der Nebenkosten (Gas/Strom/Wasser) erfolgreich umgesetzt. " ▪ **ufa**